

Sie sparen Energie, spenden mehr Licht und sind durch ihre natürliche Art umweltschonend. Holzfenster von heute sind im Ringen um Marktanteile ihren Kunststoffkonkurrenten noch unterlegen. Das soll sich durch gute Argumente in Zukunft ändern.

Leadin

Es scheint eine Glaubensfrage zu sein. Soll bei einer Renovierung oder einem Neubau lieber ein Kunststoff- oder ein Holzfenster verwendet werden? Auf der LIGNA, der internationalen Messe der Holz be- und verarbeitenden Industrie in Hannover, gibt es zu dieser Frage Antworten und Anregungen. Dabei steht vor allem der Umweltaspekt im Vordergrund.

Energetisch gibt es kaum Unterschiede zwischen dem Fenster aus PVC oder aus Holz. Noch sind in Deutschland mehr Kunststoff- als Holzrahmen in Häusern eingebaut. Das Verhältnis liegt bei 75:25 zugunsten des PVC. Zumeist schrecken die Endverbraucher vor der möglichen Pflege des Fensters zurück, meint Heinz Blumenstein, Geschäftsführer des Bundesverbandes ProHolzfenster.

O-TON 1

Das Holzfenster scheint eine Art Renaissance zu feiern. Das liegt unter anderem am gesteigerten Umweltbewusstsein der Verbraucher. Im Schnitt speichern Holzfenster 120.000 Tonnen Co2, ein Verbrauch den 120.000 Mittelklassefahrzeuge auf 6.000 Kilometer haben. Der natürliche Vorteil des Holzfensters wird mit Innovationen verstärkt. Ingrid Erne, Medienbeauftragte von ProHolzfenster.

O-TON 2

Amazonas und die Umwelt sollen generell geschützt werden. So müssen die in Deutschland nur zur Hälfte genutzten heimischen Hölzer verarbeitet werden. Bislang waren die aber nicht unbedingt nutzbar.

O-TON 3

...erklärt Diplom-Forstwirt Meinhard Borchert von der Firma Hagensieker. Andere Innovationen gibt es im Bereich der Optik. Noch schönere Holzfenster durch den Einsatz neuester Klebetechniken. Dabei werden Scheibe und Flügelrahmen fest verklebt. Ergibt zugleich mehr Licht im Raum, sagt Rainer Taig von der Firma Wertbau.

O-TON 4

Das Holzfenster ist wieder auf dem Vormarsch, umweltschonend und universell einsetzbar. Marc Rohde, Redaktion Hannover.